Internet • Telefonieren • Fernsehen ...
Breitband
Zweckverband Dithmarschen

Protokoll

der 22. Sitzung der Verbandsversammlung
des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
am 19.11.2024
im Marschhuus Hemme

Beginn: 19:48 Uhr
Ende: 21:32 Uhr

Anwesend:

1. Vertreter/innen in der Verbandsversammlung gemäß Anwesenheitsliste
2. Vorstand des Breitband-Zweckverbandes
   - Herr Schloe, Herr Kurzke, Herr Haalck
3. Geschäftsstelle des BZV-Dithmarschen
   - Dr. Guido Austen
   - Dr. Dirk Sonnenschmidt
   - Meike Dimpker
   - Sabine Friedrichs
4. Weitere Gäste
   - Guido Schaudin (VS Audit)
   - Michael Kapitza (ESC)
   - Fabian Bühring (SWN)

Protokollführung:
Dr. Dirk Sonnenschmidt, Sabine Friedrichs

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten
5. Bericht des Vorsitzenden / der Geschäftsstelle
   a. Sachstandsbericht zum Ausbaufortschritt der Kerngebiete
   b. Sachstandsbericht zur Erschließung der Außengebiete
6. Jahresabschluss 2023
7. Wirtschaftsplan 2025
8. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen der Stadtwerke Neumünster
9. Sonstiges, Mitteilungen und Anfragen

Top 1

Herr Schloe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Stimmenanzahl der Mitglieder in der Verbandsversammlung: 122
Stimmenanzahl der anwesenden Mitglieder (ab 62 Beschlussfähigkeit gegeben): 67

Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Top 2

Zur Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 24.01.2024 wurden keine schriftlichen Einwände vorgebracht. Auch in der heutigen Sitzung gibt es hierzu keine Einwände oder Anfragen. Die Niederschrift ist daher verbindlich.

Top 3

Herr Schloe bittet um die Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 5. c.: Zusatzvereinbarung SWN. Die Änderung wurde einstimmig angenommen

Top 4

Es liegen keine nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkten vor.

Top 5

Herr Dr. Austen begrüt die Anwesenden und bedankt sich bei der Gemeinde Hemme für die Bereitstellung des Marschhuus. Er stellt Meike Dimpker als Nachfolgerin von Malte Jegust vor. Sie ist Ansprechpartnerin für Bauangelegenheiten.

Top 5a

Der Ausbau in den Kerngebieten wird voraussichtlich Ende 2025 beendet sein. Zurzeit konzentrieren sich die Bauaktivitäten auf Heide-Ost. In einigen AGs sind zwar die Glasfaserleitungen fertig verlegt, aber die Montage der Hausanschlüsse, verzögert sich, weil zu wenige Fachfirmen für die Glasfasermontage im Projekt tätig sind. Dadurch können die Kunden nicht angeschlossen werden und SWN erzielt keine Einnahmen für diese Hausanschlüsse.
Bis November 2024 sind 1.400 km Leitungen verlegt worden. Die Kosten belaufen sich auf 170 Mio €. Es sind 13.000 Hausanschlüsse gebaut, Potential besteht für 48.000 Hausanschlüsse. Für SWN ist es wichtig diese Quote weiter zu steigern, um die Wirtschaftlichkeit weiter zu steigern.
Viele der Ausbaugebiete sind bereits schlussgerechnet, nur AG 14a, 18, 20e 22, 25 und 26 sind noch nicht schlussgerechnet.

Top 5b

Frau Dimpker stellt sich kurz vor und berichtet über den Ausbaustand der Außengebiete. Im Bufö-Projekt (Bundesfördermittel-Projekt) werden ca. 680 km Trasse gebaut. Es werden keine neuen PoP-Standorte erschlossen. Über die Trasse können ca. 3.000 Haushalte mit schnellem Glasfaserinternet versorgt werden. Aktuell haben 1.900 Kunden einen Vertrag mit SWN abgeschlossen.
Im Gegensatz zum Kernnetz ist im Bufö-Projekt der BZVD Bauherr, die Planung und Bauüberwachung erfolgt durch WVK (Wasser & Verkehrskontor) und die Stadtwerke Neumünster. Die Bauausführung liegt bei der Firma InfraTech GmbH aus Meppen. Das Netz wird von SWN betreiben. Der Verband erhält Fördermittel vom Bund in Höhe von 50% der Kosten, Das Land Schleswig-Holstein (LLUR) finanziert einen Anteil von 25% und der Verband trägt einen Eigenanteil von 25% der Kosten.

Am 16.4.2024 fand der symbolische erste Spatenstich in Süderheistedt statt, der Baustart begann am 3.6.2024.
Zurzeit liegt die Bauleistung im Trassenbau bei 8-10 km pro Woche. Ziel ist es diese Leistung auf 12-13 km zu steigern. 80% der Trasse wird in geschlossener Bauweise gebaut. Die Farbe der Leerrohre ist nicht mehr Lila, sondern Orange. Wie im Kerngebiet sind die Außengebiete in 26 Ausbaugebiete aufgeteilt, die in der Bauausschreibung in vier Losen ausgeschrieben worden sind. In der folgenden Tabelle ist der aktuelle Ausbaustand zusammengefasst.

Ausbaugebiet	**Hauptort im AG**	**Baufortschritt Tiefbau Trasse**
AG 16	Weddingstedt	100 %
AG 18	Wöhrden - Karolinenkoog	85 %
AG 04	Krumstedt	96 %
AG 12	Süderholm	66 %
AG 23	St. Michaelisdonn	61 %
AG 17	Marne, Helse	74 %
AG 08	Tellingstedt	0 %
AG 07	Wrohm	0 %

Die Baureihenfolge ergibt sich aus den vorliegenden Genehmigungen.

Top 5 c

Das Glasfasernetz ist im Jahr 2015 durch SWN für eine 100% Versorgung der damaligen Einwohnerzahl geplant worden, zzgl. einer Reserve. Im sog. Kernausbau sollten 95% davon gebaut werden. Geplant wurde das Netz nach Planungsvorgaben von SWN.
Der Verband hat in gemeinsamen Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber und SWN erreicht, dass das Außenliegernetz optimal an das Kernnetz angeschlossen wird und damit vom Ausbaukonzept des Bundes abgewichen wird. Die Baukosten des Außenliegernetzes werden durch die Maßnahme erheblich gesenkt. Der Verband verringert damit seinen zu leistenden Eigenanteil an den mit Fördermitteln bezuschussten Baukosten. Mit dem Anschluss des Außenliegernetzes werden Kapazitäten im Kernnetz belegt, die zukünftig nicht mehr für Kapazitätssteigerungen im Kernnetz zur Verfügung stehen. Zum heutigen Zeitpunkt ist es nicht möglich die Größenordnung dieser Kapazitätssteigerungen planerisch zu bewerten. Der BZVD sichert den Stadtwerken Neumünster zu, die Baukosten zum Beseitigen dieser Engpässe zu tragen, wenn dies technisch notwendig wird.
Gleichzeitig wird in der Vereinbarung ein technisches Detail konkretisiert, das die Anbindungen an den PoP-Standorten betrifft.

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung die vorliegende Zusatzvereinbarung mit den Stadtwerken Neumünster abzuschließen.

Beschlussvorschlag:
Die Verbandsversammlung stimmt der vorliegenden Zusatzvereinbarung mit den Stadtwerken Neumünster zu.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Top 6

Herr Schaudin von VS Audit hat den Jahresabschluss 2023 geprüft.
Herr Schaudin erläutert, dass die Prüfung des Anlagevermögens sowie der Finanzierung zu den Schwerpunkten gehörten und stellt den Jahresabschluss 2023 vor.

Jahresabschluss 2023 - Aktiva

		31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A.	Anlagevermögen		
	I. Sachanlagen		
	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.389,67	6.030,42
	2. Rohrleitungen	69.452.293,84	51.816.262,00
	3. Glasfaserkabel	8.152.195,49	6.698.218,00
	4. Hausanschlüsse	28.067.991,64	21.080.889,00
	5. POP-Gebäude	4.140.942,36	2.973.888,00
	6. Andere Betriebs- u. Geschäftsausstattung	286.017,00	292.315,00
	7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.069,00	3.926,00
	8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.395.289,49	20.704.515,98
B.	Umlaufvermögen	129.507.188,49	103.576.044,40
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	434.463,21	143.610,24
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.409.648,47	860.479,78
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.127.489,82	17.224.898,68
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	6.563,94
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.981.985,68	5.244.620,83
		155.460.775,67	127.056.217,87

Jahresabschluss 2023 - Passiva

			31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A.	Eigenkapital			
	I.	Gezeichnetes Kapital	100.560,00	100.560,00
	II.	Verlustvortrag	-5.345.180,83	-3.944.553,79
	IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-737.364,85	-1.400.627,04
			-5.981.985,68	-5.244.620,83
		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.981.985,68	5.244.620,83
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.787.818,79	518.125,21
C.	Rückstellungen			
	1.	Sonstige Rückstellungen	86.000,00	79.000,00
D.	Verbindlichkeiten			
	1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.425.624,09 (Vorjahr: EUR 772.823,64)	7.190.762,35	2.838.692,48
	2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 271.920,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	135.459.775,80	111.620.358,60
	3.	Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.000.268,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	10.936.418,73	12.000.041,58
			155.460.775,67	**127.056.217,87**

Jahresabschluss 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

		2023 EUR	2022 EUR
1.	Umsatzerlöse	3.763.998,11	2.017.300,57
2.	Sonstige betriebliche Erträge	217.894,10	238.288,30

3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.275.429,25	2.325.837,50
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.955,28	267.662,38
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117.977,29	101,01
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.327.849,82	1.062.817,04
7.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-737.364,85**	**-1.400.627,04**

Das Testat wird uneingeschränkt erteilt.

Beschlussvorschlag:
Die Verbandsversammlung beschließt den Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 737.364,85 € und die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsstelle.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Top 7

Herr Kapitza stellt den Wirtschaftsplan 2025 vor. Durch falsche oder nicht belastbare Baukosten- und Baufortschrittsprognosen von Seiten der SWN kam es in der Vergangenheit zu hohen Darlehensaufnahmen und damit hoher Zinsbelastung. Durch den durchschnittlichen Finanzmittelbestand der Jahre 2020 bis 2023 von ca. 12 Mio € über notwendigem Bestand ergibt sich eine jährliche Zinsbelastung ohne Mehrwert in Höhe von ¼ Mio €. Verschärfend kommt hinzu, dass die Abrechnungen von SWN mit erheblichem Zeitversatz erfolgen; dadurch muss der BZVD über den im Modell berücksichtigten Zeitraum von einem Jahr finanzieren ohne Pachteinnahmen zu generieren. Der „günstige“ Zinssatz der Vergangenheit kann aktuell nicht mehr realisiert werden; vielmehr liegt man über/um den Planzins von 3,5%. Die Bezuschussung der Nachverdichtungen (900 €-Regel) liegt deutlich über Plan. In der ursprünglichen Annahme wurde von max. 1,2 Mio € über die gesamte Laufzeit ausgegangen.
Trotz zahlreicher Mehrbelastungen profitiert der BZVD noch immer von den guten Finanzierungskosten aus den Jahren 2016 bis 2022. Insgesamt ist der Kapitalwert Abzinsungseffekt dennoch positiv.
Es besteht eine erkennbare Liquiditätslücke im Zeitraum 2027 bis 2032. Die Höhe und der Zeitpunkt der Lücke hängen von der Baugeschwindigkeit, Abrechnungsverhalten und Konditionen der Kreditneuaufnahmen ab.

Wir haben zwei Szenarien durchgerechnet:
Best case: Optimale Kreditaufnahme, zeitnahe Pachtberechnung, Zinssatz 3,7%, 60 Jahre Laufzeit (Volltilgung) mit 1 Jahr tilgungsfrei -> Lücke ca. EUR 1,3 Mio
Worst case: Kreditaufnahme wie bisher (jedoch mit geringerem Sicherheitspolster, weil Bauabschluss), Zinssatz 3,7%, Laufzeit 20 Jahre, 1 Jahr tilgungsfrei, Volltilgung -> Lücke ca. 5,7 Mio
Die Lücke kann vollständig durch nachgelagerte Abrechnungen abgebaut werden
Die Mehrkosten für den Verband betragen somit „nur“ die Finanzierungskosten (theoretisch max EUR 0,3 Mio)
Als Fazit empfiehlt Herr Kapitza eine Liquiditätsbevorratung.

Wirtschaftsplan 2025

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	7.161.600,00 EUR
	die Aufwendungen	8.413.600,00 EUR

		der Jahresverlust	-1.252.000,00 EUR
	1.2	im Vermögensplan	
		die Einnahmen	49.245.100,00 EUR
		die Ausgaben	49.245.100,00 EUR
2.	Es werden festgesetzt		
	2.1	der Gesamtbetrag der Kredite	10.300.000,00 EUR
	2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,00 EUR
	2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite	0,00 EUR

Herr Schloe stellt den Wirtschaftsplan 2025 zur Abstimmung.

Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2025 einstimmig.
Der Allgemeine Ausschuss des BZVD empfiehlt der Verbandsversammlung den Kreditrahmen für das Jahr 2024 auf max. 40 Mio. Euro zu erhöhen. Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2024 lag bei 34 Mio. Euro.
Die Erhöhung des Kreditrahmens sichert die geplanten Bautätigkeiten im Jahr 2024 und 2025 ab und verhindert in den Folgejahren Liquiditätsengpässe. Mit der IB-SH sind für diesen Kredit besondere Konditionen ausgehandelt worden: 30 Jahre Zinsbindung, 60 Jahre Tilgung, Zinssatz voraussichtlich 3,68%.

Die Verbandsversammlung stimmt einstimmig der Erhöhung der Kreditaufnahme auf max. 40 Mio. Euro für 2024 zu.

Top 8

Herr Bühring stellt sich der Verbandsversammlung kurz vor und bedankt sich für die Gelegenheit den geplanten Marktplatz vorstellen zu können. Er betont die langjährige besonders gute Zusammenarbeit mit dem Verband. Unabhängig von der Anzahl der aktiven Kunden bezahlt SWN immer eine feste Pacht an den BZVD, deren Höhe sich nach den Baukosten richtet. Deshalb ist es für SWN wichtig die Anzahl der Kunden zu erhöhen. SWN versucht mit unterschiedlichen Methoden Kunden zu werben. Zum Beispiel ist der Door2Door-Vertrieb sehr erfolgreich und es werden neue Produkte, wie IP-TV und Mobilfunk entwickelt.
Eine weitere erfolgsversprechende Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen, ist der Open-Access Zugriff auf das Netz durch andere Anbieter. Selbst mit den 70.000 Kunden, die SWN zurzeit unter Vertrag hat, ist man für Großanbieter immer noch zu klein. Deshalb wurde die Idee entwickelt das Angebot zu vergrößern, in dem man sich mit anderen Anbietern von Glasfaserinfrastrukturen zusammenschließt. Man schafft einen Marktplatz auf dem sich Anbieter von Internetdienstleistungen und von Glasfaserinfrastruktur austauschen können. Dieser Marktplatz soll Mitte 2025 betriebsfähig sein.

Top 9

Der Wirtschaftsprüfer für Prüfung des Jahresabschlusses 2024 muss beauftragt werden.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig Firma VS Audit mit der Jahresabschlussprüfung 2024 zu beauftragen.

Herr Austen teilt mit, dass die egw die Geschäftsführung für den Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ mit Beginn des Jahres 2025 übernehmen wird.

Herr Schloe schließt die Sitzung um 21:32 Uhr.

Brunsbüttel, 17.06.2025

Harm Schloe Verbandsvorsteher	Dr. Dirk Sonnenschmidt Protokollführer